

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **177 (2011)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

UNIFIED PROTECTOR: eine neue NATO?

Unter dem Lead Frankreichs hat die NATO in Libyen – ohne massive Beteiligung der USA – eine erfolgreiche Operation und eine hervorragende logistische Leistung erbracht.

Peter Schneider

Oberst Muammar Gaddafi führt Libyen seit 1969 als Diktator. Die Ereignisse in Tunesien und Ägypten Anfang 2011 schwappen über, die Protestaktionen dehnten sich rasch aus. Gaddafis Armee und Polizei gingen äusserst brutal vor. Die UNO schätzt, dass etwa 1000 Demonstranten getötet wurden und 500 000 Menschen geflüchtet sind; weitere 300 000 wurden ins Landesinnere vertrieben; Tausende werden vermisst.

Der Sicherheitsrat der UNO handelt

Er erlässt am 26. Februar die **Resolution 1970 (2011)**¹ und am 17. März die **Resolution 1973 (2011)**². Er hält fest, dass die Organisation der Islamischen Konferenz³, die Afrikanische Union⁴ sowie die Liga der Arabischen Staaten⁵ die Situation in Li-

byen gleichermassen verurteilen, was dieser Resolution eine breit abgestützte Legitimation verleiht. Die Resolution 1973 ermächtigt die Mitgliedstaaten und regionalen Organisationen alle notwendigen Mittel, auch militärische Gewalt, einzusetzen.

NATO Operation UNIFIED PROTECTOR

Die NATO übernahm am 31. März das Kommando für die gesamte Operation. Der Generalsekretär der NATO, Anders Fogh Rasmussen, unterstrich, dass «die NATO alle Aspekte der UNO-Resolution umsetzen wird, nicht mehr, nicht weniger». Er hiess Nicht-Mitgliedstaaten willkommen.

Der Auftrag UNIFIED PROTECTOR setzt sich aus den drei Teilaufträgen Durchsetzen des Waffenembargos, Durchsetzen der Flugverbotszone und Schutz der Zivilbevölkerung zusammen.

Die NATO-Marinekomponente setzt das Embargo im Mittelmeer durch; sie bestand zu Beginn der Operation aus 38 Schiffen aus 12 Staaten, davon die Träger «Charles de Gaulle» und «Giuseppe Garibaldi» sowie 2 Helikopterträger. Bis 21. September hat sie 2748 Schiffe überprüft und 290 davon geentert; 11 Schiffen wurde die Weiterfahrt nach Libyen untersagt.

Die Luftkomponente setzt die Flugverbotszone und den Schutz der Zivilbevölkerung durch. 15 Staaten, inklusive die Nicht-NATO-Mitglieder Jordanien, Katar, Schweden und VAE, haben zu Beginn bis zu 180 Flugzeuge sowie Drohnen eingesetzt. Bis 21. September wurden 23 350 sorties geflogen, davon 7886 strike sorties, durchschnittlich über 134 sorties pro Tag, in Anbetracht der grossen Distanzen eine eindruckliche Zahl.

INTERNATIONALE KONFLIKTE: 28 SOLDATEN IM EINSATZ: 530.000 EIN PARTNER FÜR SICHERHEITSLÖSUNGEN

SICHERHEIT FÜR TRUPPEN IM EINSATZ. In Krisengebieten entstehen Situationen, die den Einsatz militärischer Kräfte erfordern. Der Schutz der Zivilbevölkerung hat dabei höchste Priorität. Tausende Soldaten sind abhängig von der Qualität ihres Trainings und der Zuverlässigkeit ihrer Ausrüstung. Weltweit beauftragen uns Partner auf Grund unserer Fähigkeiten mit dem Schutz ihrer Einsatztruppen in Konfliktgebieten. www.cassidian.com

DEFENDING WORLD SECURITY

